



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 25. September 2012

P125198

Schriftliche Anfrage Alexander Gröflin betreffend Therapien in Schulen

- ://: 1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an Grossen Rat.

Begründung

Unterstützungsangebote für Kinder im Schulalter werden über das pädagogische und davon strikt getrennt über das medizinische System angeboten. Im pädagogischen System arbeiten neben Lehrpersonen solche mit heilpädagogischer Ausbildung sowie Fachpersonen für Logopädie und Psychomotorik. Diese klären ausschliesslich den schulischen Förderbedarf der Kinder, nicht aber deren (medizinischen) Therapiebedarf ab. Der Anteil an Vollstellen für den Förderbereich beträgt ca. 15% gegenüber rund 85% für den Regelbereich. Die Ressourcen sind Teil des staatlichen Schulbudgets. Bei der Zuteilung von Unterstützung hat Dringlichkeit Vorrang; eine ungesteuerte Mengenausweitung kann verhindert werden.

Medizinisch-therapeutische Abklärungen werden ausschliesslich von Privatärzten und Kliniken erbracht und finden ausserhalb der Schule statt. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich über die Krankenkassen. Eine Elternbefragung im Jahr 2011 ergab, dass nur eine Minderheit der Kinder mit einem ADHS mit dem Medikament Ritalin behandelt wird.

